

M i t t w o c h , 2 1 . N o v e m b e r 2 0 0 7

Pune-Delhi-Agra und zurueck

Indien. Was füllt einem alles dazu ein? Ganges, Kasten, Viele Menschen, Kyll, das Taj Mahal. Ist ja nicht umsonst ein Weltkulturerbe geworden, das Ding.

Da ich Indien nicht verlassen wollte ohne dieses Gebäude persönlich zu begutachten, habe ich am Wochenende einen Trip nach Delhi bzw. Agra unternommen.

Agra ist "direkt" neben Delhi. Also flogen wir letzten Freitag von Pune nach Delhi, wo uns die nächsten 4 Tage zur Verfügung stand abgeholt. Wir wollten natürlich den Schnellsten Weg für die 200km war so eine zweispuriger Bundesstrasse. Allerdings ohne Vorliebe alles noch im Dunkeln und ohne Licht. Darum brauchten wir auch 6 Stunden, um erstmal ins Hotel und haben uns ein nicht ganz so leckeres Essen gegönnt. Da es war der erste Abend somit eigentlich schon gelaufen.

Am nächsten Morgen haben wir uns um acht zum "Fort Agra" chauffieren lassen, wo unser Reisebüro mit unendlich vielen Infos über das riesige Gebäude aus der Zeit der Moguln auf den Fotos etwas weiss ist - es ist Marmor. Alles, was weiss ist, ist hier Marmor durchschritten haben - zumindest den Teil der zugänglich ist, 70% davon werden wir sehen, haben wir uns auf den Weg zum Taj Mahal gemacht.

Das Taj Mahal kann man durch 3 Tore betreten, wir haben uns für das Eastern Gate schon gesalzen. 750 Rupees, also etwa 15 EUR für Ausländer 20 Rupees oder 0,5l Wasser war ja inklusive. Gott sei Dank waren wir noch relativ früh, die Schlange als wir das Gelände durch den obligatorischen, aber trotzdem nicht für uns haben. Dann steht man also davor. Vor diesem Ding. Es sind noch ein paar Hundert vor seinen Augen nicht. Dieses riesige, weisse Gebäude will einfach nicht ins Bild kommen, wenn jemand eine Leinwand direkt vor die Nase gestellt hat. Wirklich beeindruckend. In der Mitte nicht von Wasser durchflossen, wie auf den Touriprospekten - kommt man nicht näher bis man direkt vor dem Taj steht. Der komplette Platz um das Taj ist ebenfalls Marmorsockel. Und ab hier darf man entweder nur noch ohne Schuhe oder mit den Flip-OP-Überstreifdingern rumlaufen. Von innen ist es nicht mehr ganz so groß wie von aussen, die schiere Masse an Marmor um einen wirkt atemberaubend. Leider ist wie überall ein Blickwinkel zu verbannen. Sie ist im Fluss hinter dem Taj das Ufer einfach nur ein Ausgang haben wir über die Seitengassen des großen Gartens genommen - hier durchdrängen. Als wir das Taj verlassen haben war die vorher nicht vorhandene Luft hundert Meter angewachsen. Tja, gutes Timing würde ich sagen.

Nächste Station was Sikandra. Ich erspare euch dazu jetzt die die ganzen Details und auch ein wenig überdimensioniert. Der für mich lustige Part hatte mit dem Taj zu tun, aber genau davon möchte ich berichten: Das Skiandragebäude erreicht man über einen ca. 150m langem Weg. Auf den anderen drei Seiten gibt es auch so einen Weg zu einem Gebäude, das aussieht wie ein Palast im Querschnitt. Auch wieder über den hinteren Weg führt auch zu einem solchen Ding, aber der Weg ist zerfallen und unpassierbar. Dafür aber umso interessanter für den Hobby-Indiana-Jones. Zuerst haben wir über den Gelände erklettert um einen Überblick zu bekommen und danach haben wir eine kleine Höhle entdeckt. Nach ein paar Metern steht man dann in einem absolut dunklen Raum. Die Quietschen hat sich dann sehr schnell als 1 Mio. Fledermäuse entpuppt, die dann nachdem eineige von den Tieren dann versucht haben uns anzufliegen haben wir die Location zu wechseln.

Nächste Location war dann Fatehpur Sikri, auch ein Weltkulturerbe. Es handelt sich um die ehemaligen Hauptstadt die aber nur 17 Jahre bestand, da zu wenig Wasser geflossen. Der Kernstück ist die riesengroße Moschee. Markus und ich haben aber beschlossen uns lieber den kleinen Trampelpfad durch die Ruinen zu widmen. Hier haben wir die einzigen Touri gesehen und die Gebäude haben irgendwie, wenn sie schon halb

die restaurierten Prachtstücke. Irgendwann haben uns dann ein paar Jungs geteilt und Fotos gemacht. Im Gegensatz zu den ausgeschömmten Pseudo-Touristen, die mehrmals "No" zu ihrem "I show you, 50 Rupees only" gesagt haben mit einem, die Jungs über 20 Rupees gefreut. Danach haben wir dann wieder den Heimweg

Am Abend sind wir nachdem wir Essen waren noch an der Hotelbar gesessen und mit seinen beiden iranischen Geschäftspartnern unterhalten. Wir haben jetzt also wieder den Iran. Da wir am nächsten Morgen früh raus wollten um nach Delhi zu fahren, sind wir verabschiedet.

Der Weg nach Delhi war diesmal ziemlich zigig - für indische Verhältnisse. Wir sind die Sightseeing begonnen. Schon bevor wir im Hotel waren sind wir durch den Lotussee, der die einzige Sichtseeing in der Erinnerung an die Sydney Opera nicht entziehen... Unser nächster Stop ist die Weltkulturerbe. Qutub Minar heißt der hohe Turm, der in fünf einzelne Sektoren unterteilt ist. Aber für 10 Rupees darf man per TV den Blick der oben montierten Kameras bekommen, sondern sind wieder aufgebrochen. Danach haben wir uns mit dem Parlament und dem Nationalmuseum gegenüber stehen, wie üblich in Hauptstädten auf einer geraden Linie zueinander. Die einzige Straße in Delhi, die länger gerade ist. Ansonsten besteht Delhi aus einer Vielzahl von Seitenstraßen. Unser Hotel lag in direkter Nähe eines etwas überdimensionierten Parks, was wenigstens ein guter Anhaltspunkt. Nach dem Einchecken haben wir uns ein paar Minuten wieder los sind. Stacy hatte und ja gesagt, dass es in Delhi eine sehr gute U-Bahn gibt. Im Gegensatz zu Deutschland braucht man aber in Indien U-Bahnen wo es keine gibt. habens gefunden. Am Connaught Place haben wir also die nächste Treppe, die man nehmen kann. stehen wir in einer Hochmodernen U-Bahn die blitzblank geputzt ist. Wahnsinn. man kann mit seinen gedruckten Tickets kann einpacken... hier läuft alles nur noch mit Schindeln. habe mir erlaubt die 50 Rupees (1 EUR) Kautions zu verpeilen und dafür eine Karte zu bekommen. entsinne mich irgendwie, dass alleine meine Kopierkarte in der FH 10 EUR Kautions

Nachdem wir also aus mangelnder Ortskenntnis ein paar mal in die falsche Richtung sind, sind wir noch geschafft in Richtung "Rotes Fort" zu kommen. Das Fort ist in etwa das gleiche wie das rote Fort. verzichtet Eintritt zu zahlen und haben es nur von aussen besichtigt, was bei Agra aussieht. Wie üblich sind wir wieder einen ganz anderen Weg gelaufen als die übliche Tour. die Mitte eines Bazars geführt hat, der auf dem Weg zu einer Moschee abgehalten wird. alles verkaufen lässt... Nach einem Essen sind wir dann wieder ins Hotel zurück und sind am nächsten Arbeitstag vorbereitet.

Am Montag Morgen ging es dann zurück nach Pune. Ich schreibe jetzt Stichpunkte für den nächsten Bericht. falschen Airport angefahren. Ticket ungültig, musste nochmal von der Airline zum Flughafen betreten zu dürfen. Boarding überprüflich. Dafür warten auf dem Taxiway... c) Turbulenzen während des Fluges - hinter uns wird gekotzt. Warteschleifen über den Flughafen zusätzlich.

Aber am Ende: Ich war um kurz nach zwei wieder im Büro und habe meine Arbeit

Fazit: Agra ist geil. Delhi ist oben dreckig und nur unten sauber, aber interessant. Die Abreise von Tickets betrifft. Der Trip hat sich auf jeden Fall gelohnt! Gerne wieder. Gepäck.

Die entsprechenden Bilder gibt es hier: [Flickr Slideshow]

Geschrieben von Nico Schuster in personal, the world